

Heidi ganz privat : aus dem Tagebuch einer Ex-Miss

Autor(en): **Schäfli, Roland / Ridha, Ridha Hassan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Tagebuch einer Ex-Miss

Hallo! Ich bin Heidi Gretler! Sie kennen mich als Miss Schweiz von vor einem Jahr! Natürlich erinnern Sie sich an mich! Der «Blick» hat mich gebeten, aus Los Angeles (wir nennen das hier El Ey) ein Tagebuch für Sie zu schreiben! Was ich natürlich gerne tue! So können Sie Schritt für Schritt dabei sein, wie ich meine ersten Schritte als Schauspielerin mache! Morgen ist mein erster Tag an der Lee Strasberg Actor's School. Ich bin schon ganz aufgeregt. Ich wette, Sie auch!



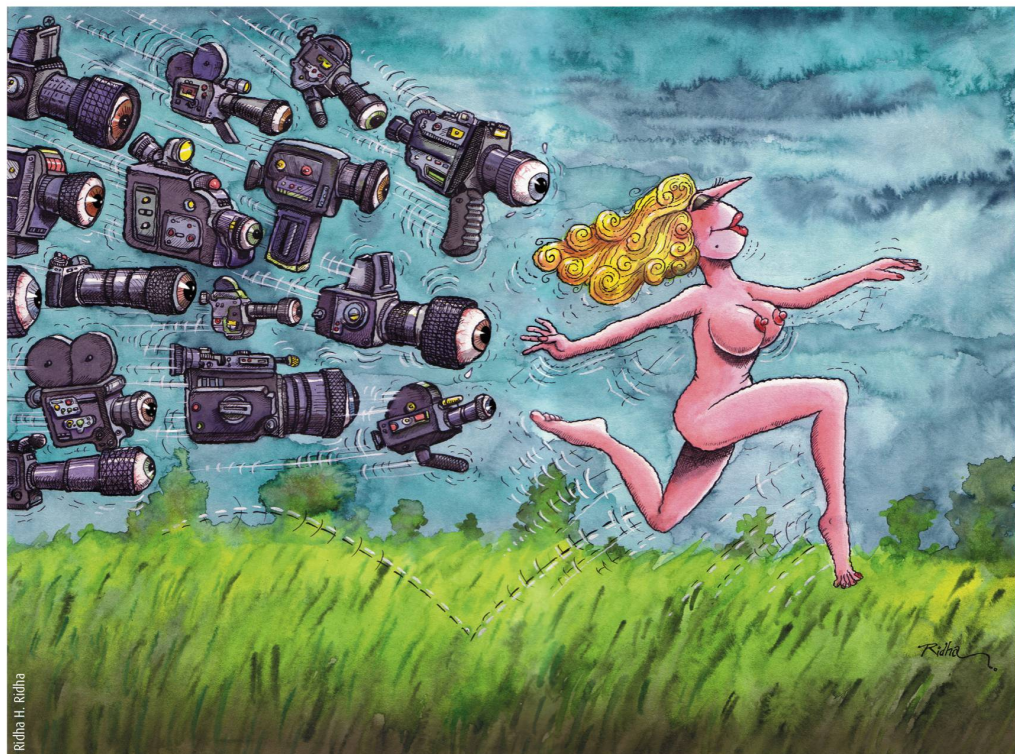
Hello! Sie stellen fest, dass ich nun «Hallo» auf English schreibe. Auch nenne ich mich hier Henrietta Great. Jeder Künstler muss ja einen Namen haben, und das ist mein Künstlername. Mein erster Tag in der Actor's School war auch great. Ich habe das Pult von Melanie Winiger (da klebte noch ihr Kaugummi drunter). In der ersten Lektion haben wir viel über die berühmten Schüler gehört. Ich möchte einmal so wie Brando werden. Nur nicht so fett.



Hello! Heute haben wir gelernt, wie Method Acting funktioniert. Man muss ganz die Rolle werden. Das kenne ich als Miss Schweiz natürlich schon, als ich für eine Keks-Rolle geworben habe. Sie erinnern sich natürlich daran! Wenn man zum Beispiel in einer Szene weinen muss, soll man sich an einen Moment in seinem Leben erinnern, als man weinen musste. Ich erinnere mich an den Moment, als ich zur Miss Schweiz gewählt wurde und weinen musste. Das funktioniert jedes Mal! Der Teacher (das ist der Lehrer) hat anerkennend gesagt, ihm sei selbst zum Heulen.



Hello! Für mein Training zum Star brauche ich Schauspiel-Praxis. Ich spiele darum in einer Kneipe hier in der Nähe in El Ey eine Kellnerin. Wie eine echte Serviertochter räume ich Geschirr ab und nehme Bestellungen auf. So kriege ich wertvolle Tipps für mein Acting. Der Tipp beträgt



hier in den Staaten normalerweise 10 Prozent von der Bestellung.



Hello! Heute hat mich mein Acting-Coach eine schwierige Szene spielen lassen. Um eine echte Emotion hervorzubringen, hat er mich vor allen angeschrien, ich hätte kein talent (Talent) und einen schweren Swiss accent (Akzent), bis ich ganz problemlos weinen konnte (ich erinnerte mich einfach an den Moment, als die Strumpfhosen-Marke meinen Model-Vertrag auflöste). Dann hat er meine Kleider aus dem Spind auf die Strasse geworfen. Es war hochdramatisch! Meine Mitschüler haben sogar geklatscht, so toll war meine Performance.



Hello! Heute habe ich einen weiteren Schritt Richtung Stardom unternommen und einen Agenten gefunden. Ein Agent ist so eine Art Manager. Er bereitet mich

auf eine grosse Rolle vor, so was wie Irma La Douce. Er hat auch gesagt, ich bekomme dafür einen Platz auf dem Hollywood Boulevard (das ist in El Ey), wo die Stars ihre Sterne haben. Dann hat er mir den Platz auf dem Hollywood Boulevard gezeigt, wo ich in meinen Strapsen stehen soll. Wenn mich meine Fans in der Schweiz sehen könnten! Es haben auch tatsächlich viele Männer angehalten und mich entdeckt und sich sehr für mich interessiert.



Hello! Ich habe mich nun doch entschlossen, so wie Brando zu werden. Er hat sich für seine fetten Rollen Kilos angefressen und dann sofort einen Oscar erhalten. Ich trainiere das nun täglich dreimal bei McDonald's. Leider kann ich euch nun eine Weile nicht aus El Ey schreiben, weil ich den Computer zur Pfandleihe bringe. Was tut man als Miss Schweiz nicht alles für eine Acting Career!

Roland Schäftli